

Masoud Sadinam
Milad Sadinam
Mojtaba Sadinam

Unerwünscht

Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte

Die drei Brüder Mojtaba, Masoud und Milad wachsen im Iran der achtziger Jahre als Kinder regimekritischer Eltern auf. Als ihre Mutter bei einer verbotenen Flugblattaktion auffliegt, müssen sie untertauchen. Bis sie 1996 die Flucht nach Deutschland wagen, ohne Geld, ohne Papiere und ohne ein Wort Deutsch zu sprechen. Wie ihnen dennoch eine Integration gegen alle Widerstände gelingt, in einem Land, das sie nicht haben will, davon erzählen sie in diesem Buch. Es ist das Protokoll eines Flüchtlingsschicksals - vor allem aber eine so noch nicht gelesene Parabel über Brüderlichkeit, Mut und Menschlichkeit.



Pressestimmen

»Der Roman erzählt von der Suche nach Heimat und Freiheit und dem Wunsch, dazuzugehören. Ein Flüchtlingsschicksal - vor allem aber eine so noch nicht gelesene Parabel über Brüderlichkeit, Mut und Menschlichkeit.«, Allgemeine Zeitung der Lüneburger Heide, Angelika Jansen, 15.02.2016

»Dass sie nicht die Helden eines modernen Märchens sind, dass sie jahrelang abgeschoben werden sollten und Integration kein Selbstläufer ist, verdeutlichen sie in ihrem Buch 'Unerwünscht'«, Groß-Gerauer Echo, Anette Keim, 30.01.2016

»Die drei Brüder nehmen den Leser mit auf ihren Weg durch die deutsche Bürokratie, aber auch zu den ersten Freunden, lassen sie teilhaben am Alltagsleben einer Asylantenfamilie und füllen das Thema Integration mit Leben. Sehr lesenswert!«, Langener Zeitung, 25.07.2015

»Wir wollen den Leuten verdeutlichen, dass Flüchtlinge genauso Menschen sind wie sie, mit ganz ähnlichen Bedürfnissen, Zielen und Ängsten.«, Frankfurter Rundschau, Jutta Rippegather, 01.06.2015

»Vielleicht ist es keine großartige Literatur, aber es ist ein wahres Buch, das ins Nachdenken bringt: über die Kraft, Liebenswürdigkeit und Hartnäckigkeit von Menschen, die gerne hier leben wollen, obwohl wir sie lieber abschieben würden.«, 3 Sat "Scobel", Gert Scobel, 23.04.2015

»Sie waren noch Kinder als ihre Eltern vor dem iranischen Klerus nach Deutschland flohen. Hier wuchsen sie auf mit dem Gefühl, unerwünscht zu sein. Sie sind erfolgreich, die drei Brüder, aber das Gefühl ist geblieben. Nun haben sie ein Buch darüberschrieben.«, rbb Fernsehen, Martina Hiller von Gaertringen, 19.10.2014

»Die Brüder Sadinam flüchteten einst aus dem Iran. [...] Ihr Buch "Unerwünscht" widerspricht dem gängigen Klischee, allein der Wille reiche aus, um sich 'vorbildlich' zu integrieren.«, Frankfurter Rundschau, Marie-Sophie Adeoso, 19.08.2013

»Als Kind floh Mojtaba Sadinam mit seiner Mutter und seinen Brüdern aus Iran nach Deutschland. Jahrelang hausten sie in Flüchtlingsbaracken, sie hatten Asyl beantragt, doch eine Ablehnung folgte der nächsten.«, Spiegel online, Frauke Lüpke-Narberhaus, 01.05.2013

»Berührend schildern die drei abwechselnd ihre tragische Geschichte. Durch die Augen von Kindern wirkt das Verhalten der Behörden noch absurder und wird den LeserInnen so vor Augen geführt.«, asyl aktuell, 01.12.2012

»Die nicht anklagenden sondern meist nüchternen Schilderungen über entwürdigende Asylverfahren und Menschenbehandlungen treiben einem die Scham ins Gesicht. [...] Und so stellt sich nach dieser Lektüre dem Leser die Frage: Wie wollen wir in Zukunft in diesem Land miteinander leben?«, SWR 2 „Forum Buch“, Susanne von Schenck, 04.11.2012

Über den Autor und weitere Mitwirkende

Masoud Sadinam durchläuft dieselben Stationen wie sein Zwillingsbruder Mojtaba. Nach dem Abitur mit Auszeichnung beginnt er mit Unterstützung der Begabtenförderung ein Geschichts- und Politikstudium an der internationalen Jacobs University in Bremen, das er inzwischen in Frankfurt am Main fortsetzt.